



# Regio Basiliensis

Basel, 4. Januar 2017 MF

## **M e d i e n m i t t e i l u n g**

**Der Einkaufstourismus in der Region Basel hat ein ungesundes Ausmass für die Wirtschaft und den Detailhandel in allen drei Teilregionen genommen. Die offenen Grenzen am südlichen Oberrhein dürfen jedoch nicht in Frage gestellt werden. Vielmehr braucht es eine Aufwertung Basels als Erlebnisstadt.**

**Offene Grenzen sind in der stark vernetzten trinationalen Wirtschaftsregion Basel wichtig und eine Abschottung der Märkte und Teilregionen darf auf keinen Fall stattfinden. Das grenzüberschreitende Einkaufsverhalten hat jedoch ein Ausmass erreicht, welches ungesund ist. Die aktuelle Situation zeitigt für die Wirtschaft und den Detailhandel in allen drei Teilregionen am südlichen Oberrhein negative Auswirkungen. Daher gilt es die Attraktivität der Innenstadt Basel zu verbessern und es braucht Massnahmen, welche die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Detailhändler fördern. Die Regio Basiliensis wird sich in ihren Gremien und Netzwerken sowie mit ihrer trinationalen Pendenzenliste für diese Anliegen einsetzen.**

Die Teilräume der trinationalen Wirtschaftsregion am Oberrhein, das Elsass, Südbaden, die Südpfalz und die Nordwestschweiz, sind eng miteinander verbunden. Die Folgen der national peripheren Lage der Grenzregion führen jedoch in einzelnen Bereichen wie z.B. dem Detailhandel zu Ungleichgewichten und schwierigen Rahmenbedingungen.

Mit dem Begriff Innenstadt-Erlebnis muss die Attraktivität der Innenstadt Basel als Erlebnisraum verbessert werden, indem die Waren und Dienstleistungen als „Erlebnis“ oder „Lifestyle“ in einem attraktiven städtischen Umfeld angeboten werden. Die Innenstadt muss als Kern eines prosperierenden trinationalen Wirtschafts- und Lebensraum weiterentwickelt werden, als Ort des Handels, der Dienstleistung und der Arbeit, des Wohnens, der Lebensfreude, der Kultur, der Kreativität und der Mobilität.

Damit der Einkauf im eigenen Land erfolgt, müssen zudem Regulierungen und Hindernisse, welche Preisdifferenzen begründen, konsequent abgebaut werden. Für den Detailhandel in der Stadt Basel braucht es in diesem Sinne eine verbesserte Erreichbarkeit mit dem öffentlichen und dem Individualverkehr sowie Ladenöffnungszeiten, welche mit dem grenznahen Ausland konkurrenzieren können. Zudem gilt es Handelshemmnisse abzubauen und Standortfaktoren zu verbessern.

Die Regio Basiliensis wird sich in den Gremien und ihren Netzwerken für die genannten Anliegen einsetzen. Sie wird die genannten Anliegen in ihrer trinationalen Pendenzenliste berücksichtigen, um diese in die massgebenden Entscheidungsprozesse einzubringen.

Kontakt: Regio Basiliensis, Dr. Manuel Friesecke, Freie Strasse 84, 4010 Basel, Tel. 061 915 15 15, E-mail: [info@regbas.ch](mailto:info@regbas.ch)